

inhalt:

<i>vorwort der redaktion</i>	<i>s.2</i>
<i>helke sander:</i> <i>die sexuelle reaktion im linken film</i>	<i>s.3</i>
<i>julia lesage:</i> <i>feministische filmkritik:</i> <i>theorie und praxis</i>	<i>s.12</i>
<i>regine kramer:</i> <i>"die befreite frau", tv-kritik</i>	<i>s.36</i>
<i>jutta dittmar/eva hiller:</i> <i>"eine 'emanzipierte' frau", tv-kritik</i>	<i>s.39</i>
<i>leserbrief</i>	<i>s.42</i>
<i>kurznachrichten</i>	<i>s.43</i>

vorwort der redaktion

an dieser nummer haben neben der redaktion noch fünf frauen gearbeitet:

die malerin sarah schumann hat den umschlag gemacht. sie stellt vom 8.märz bis 5.april 75 in der galerie am savignyplatz, berlin 12, aus. renete sami übersetzte einen teil des lesage-artikels.

jutta dittmar, studentin, eva hiller, lehrerin und wieder studentin, regina kramer, freie journalistin, haben die tv-kritiken geschrieben.

julia lesages artikel, den wir mit genehmigung von Women & Film abdrucken (dort erschienen in nr.5/6 74), bildet diesmal den hauptteil von "frauen & film". wir stellen ihren aufsatz über die grundlagen einer feministischen filmtheorie zur diskussion, weil wir meinen, dass sich filmemacher und kritiker damit auseinandersetzen müssen. julia lesage schrieb ihre dissertation über godard, sie studierte film in südamerika bei godoy, schreibt u.a. für "Women & Film", "cineaste" "take one", "jump-cut" und unterrichtet film-ästhetik an der universität von chicago.

der artikel über die "sexuelle reaktion im linken film" ist der anfang einer auseinandersetzung über darstellung von sexualität, die wir in den nächsten heften weiterführen wollen. wir werden untersuchen, welche funktion das medium unter diesem aspekt in den verschiedenen filmgenres hat, z.b. im porno, kunstfilm, politfilm, tv-film usw. wir wissen, dass sich viele frauen durch filme als zuschauerinnen oder schauspielerinnen blossgestellt sehen. solche erfahrungsberichte sind wichtig, um die wirkung des mediums film einschätzen zu können.

einsendeschluss für die nächste nummer von "frauen & film" ist der 31.märz 75.
